

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci
Neues Palais, Institutsgebäude II

Nb 2

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Neuholland

Kreis:

Niederbarnim

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Holland

Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüng. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

a) das grammatische Geschlecht

b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

a) die Nennform (Infinitiv)

b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name

Schneider

Vorname

Otto

Wann geboren

17. 10. 76

Beruf

Bauer

Anschrift

Neuholland Nr. 11

Aufgezeichnet

Mai

1950

(Monat)

(Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name

Matthes

Vorname

Martin

Geburtsort

Rüdersdorf b. Blu.

Wann geboren

28. 2. 20

Beruf

Lehrer

Seit wann im Ort

1. 9. 48

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939

400

im Jahre 1949

700

Hat der Ort eine eigene Schule?

ja

Eine eigene Kirche?

ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

—

die Einwohner zur Kirche?

—

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Der Ort ist rd. 16 km

Siedlungen

lang. Die Ortsteile heißen

Sonstiges

Mittelbruch,

Winkel,

Reihe

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Miere</u> b) <u>Waldmire</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienschur</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>Fleißig wie eine Biene</u>
6. der Regenwurm	<u>Piermade</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	keine bekannt
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Loofpadde</u> b) <u>Padde</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kulquapp</u>
10. die Kröte	<u>Kröt</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Blindschleich</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Wippstert</u>
13. der Storch klappert laut	der <u>Storch</u> klappert laut
14. Reime vom Storch	Storch, Storch, du Bester, bring mit eine kleine Schwester! Storch, Storch, du Luder, bring mit einen kleinen Bruder!

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlötelblom</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittloch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Widenkatz</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Fleder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>schwarzer Fleder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fledertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Akerhsachtelhalm</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Quäke, Päde</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbohohe	a) <u>Fichte</u> b) <u>Ken</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Else</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erdbär</u> b) <u>Buscherdbär</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Hohkäken, Bäringe, schwarze Bäringe</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Pepferling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>weiße Seerose</u> b) <u>gelbe Seerose</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Soalwide</u>

